

Walk Away

veränderungen des lebens

Von Anka-Chan

Kapitel 3: Neues Spiel neues Glück

Kapitel 3: Neue Spiel neues Glück

Am Nächten Morgen nach dem Pokerabend wollte ich erst gar nicht aus dem Bett kommen. Es war so schön warm und bequem. Also schlief ich einfach weiter und ließ mich von der lärmenden Kaffeemaschine nicht stören. Reno hatte gesagt, dass er mich wecken wollte aber wann das genau war hatte ich schon wieder vergessen. Nun ja ich lag das so in diesem großen Bett bis ich spürte wie sich das Bett etwas vertiefte. Es störte mich zwar nicht doch fühlte ich mich leicht verunsichert. Ich machte mir nichts draus und drehte meinen Kopf zur Seite. Doch plötzlich spürte ich einen leichten warmen hauch an meinem Hals der sich meinem Ohr nährte. Ich drehte meinen Kopf wieder zurück und öffnete verpennt meine Augen. Das war ein ganz großer Fehler. Ich schaute in zwei große blaue Augen die mich anstarrten. In diesem Moment sagte eine leise stimme "Aufstehen sonst verschläfst du mir noch den ganzen Tag". Erst kurz nach diesem Satz zu ende war hatte ich es realisiert. Es war Reno der hellwach über mich gebeugt war und mich dumm angrinste. Geschockt blieb ich liegen und bewegte mich nicht ein Stück. "Na hab ich dich erschreckt?", wollte er wissen und ging vom Bett runter. "Ja, und wie. Mach das nicht noch mal!" sagte ich zu ihm mit bösem Blick. "Schau mich nich so böse an. Ich hab vor einer knappen halbe stunde versucht dich zu wecken. Selbst wach rütteln hat nix gebracht, also hab ich mich entschieden dich so zu wecken und mit erfolg wie man sieht. Ach ja Frühstück ist fertig. Wenn du was essen willst komm in die Küche!", sagte er und verschwand um die Ecke. Allein gelassen lag ich im Bett. Langsam versuchte ich aufzustehen. Ich stand auf und ging ein paar Schritte. Mein Bein tat gar nicht mehr so doll weh wie gestern. Zwar war noch ein kleiner stechender schmerz zu spüren doch das hielt mich nicht davon ab zu Reno in die Küche zu gehen um zu Frühstücken. Humpelnd ging ich in die Küche und setzte mich an den Tisch. Gleich als ich auf dem Stuhl saß schenkte Reno Kaffee ein. Ich nahm mir aus der Brötchentüte ein Brötchen schnitt es auf, schmierte Butter darauf und legte eine Scheibe Käse aufs Brötchen. "Kira du suchst doch arbeit oder?", fragte Reno mich. "Ja aber warum fragst du?", sagte ich bevor ich zum Kaffee griff. " Ich wüsste da was wo du Arbeiten könntest. Nur weiß ich nicht ob dir der Job gefällt" "Was denn?", fragte ich ganz gespannt. "Ich Arbeite als Turk und wir brauchen unbedingt noch einige Mitarbeiter. Also wenn du Interesse hast könnte ich ja mit

Rufus reden dass er dich einstellt." Ich dachte noch ein bisschen über das Angebot nach. Doch dann entschied ich mich. "Ja klar gerne", gab ich zurück. Reno freute sich. "Muss man nicht als Turk erst eine jahrelange Ausbildung machen?", fragte ich ihn. "Eigentlich schon nur das was ich in der Gasse gesehen habe, wie du dich gegen diese Schläger gewehrt hast, den einen erstochen und dem anderen einen Arm ausgerannt. Wenn dich jemand angreift schlägst du sofort zu und genau aus diesem Grund sollte man dich als Turk einstellen" meinte er und lächelte mich an. Ich freute mich das zu hören. Wie spät ist es denn eigentlich?" fragte ich ihn. "Es ist halb neun. Ich würde sagen du ziehst dich erst mal richtig an und dann gehen wir." "Was? Wohin denn?" Ich war etwas erschrocken. Wo sollte Reno denn mit mir hin wollen? Und das so Früh. "Zur Arbeit natürlich. Oder willst du doch nicht als Turk arbeiten, hm?" Das ließ ich mir nicht zweimal sagen und stand sofort auf um mich anzuziehen. Reno stand eben falls auf und räumte den Tisch ab. Als wir dann fertig waren gingen wir vor die Tür wo Reno's Auto stand. Wir setzten uns hinein und fuhren los. Nach knapp zehn Minuten Autofahrt waren wir auch schon im Shinrahauptquartier angekommen. Reno und ich stiegen aus seinem Auto aus und gingen zum Haupteingang wo sich einige Meter von uns entfernt ein Aufzug befand. Er zog aus seiner Hosentaschen eine Schlüsselkarte hinaus die er dann durch einen kleinen Scannerschlitz ziehen musste. Als er das tat ging vollautomatisch die Eingangstür auf und wir gingen hinein wo sich kurz darauf die Tür zum Fahrstuhl öffnete. Wir stellten uns hinein und fuhren bis zum 8.Stock hoch wo sich schließlich die Tür öffnete. Jetzt gingen wir einen kleinen Gang lag wo wenig später eine Glastür war. Reno öffnete diese und ich folgte ihm ganz einfach. Wir sind nur einige Schritte gegangen und schon stand vor uns irgend so ein Typ mit einem Punkt an der Stirn und dessen lange schwarzen Haare zurückgekämmt waren. Er schaute mich mit einem tödlichen und Reno mit einem fragenden Blick an. "Reno, wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du niemanden der kein Turk ist mit hier rein nehmen darfst, hm?" "Weiß nicht, ist mir auch total egal mein guter Tseng, denn mit viel Glück ist das hier (mit dem Finger auf mich zeig) bald deine neue Arbeitskollegin", gab Reno als Antwort zurück und schaute Tseng überlegen an. Tseng der mit so einer Antwort nicht gerechnet hat ging schnell in sein Büro und knallte die Tür zu. Ich glaube, dass ihm das nicht passte. Wir gingen weiter und kamen dann zu Reno's Büro. Dort angekommen musste ich mich erst einmal hinsetzen um mein Bein etwas auszuruhen. Als ich mich auf den Stuhl setzte ging auch schon die Tür auf und herein kam eine junge Dame mit knapp schulterlangen blonden Haaren und ein großer stämmiger Mann mit Glatze und einer Sonnenbrille auf. Kaum standen sie im Raum schauten sie mich erwartungsvoll an. "Hallo ich bin Elena und das ist Rude. Wer bist denn du?" fragte mich die junge Dame. "Ich bin Kira. Nett euch kennen zu lernen.", antwortete ich. Der Mann der bei ihr war musterte mich von oben bis unten. "Hey Elena, Rude was gibt's?" fragte Reno die beiden. "Rufus sagte, dass du die Beiden Berichte von der letzten Mission noch abgeben musst!" "Ach ja stimmt. Sag ihm ich bringe sie gleich vorbei und er soll sich schon mal drauf gefasst machen wenn ich gleich mitbringe, ok?" Elena nickte und ging mit Rude wieder aus dem Büro. Reno stand auf und suchte seine Berichte aus einer Schublade und ging dann mit mir zu Rufus Shinra ins Büro. Reno und ich standen vor seinem Büro. Er klopfte an die Tür. "Herein", sagte eine leicht genervte Stimme. Wir gingen ins Büro und vor uns mitten im Raum stand ein großer Eichenschreibtisch wo jede Menge Aktenordner und Hefter lagen. "Hey Rufus, ich will dir jemanden vorstellen", sagte Reno und schob mich nach vorn zum Schreibtisch. Rufus schaute mich kurz an und widmete sich gleich wieder seinen Papierkram "Toll Reno wieder eine neue Freundin", meinte er genervt. Ich und Reno

schauten uns fragend an. "Nein, ausnahmsweise mal keine neue Freundin denn das ist Kira. Du suchst doch immer wieder neue Angestellte, oder?" Rufus schaute mich entsetzt an. "Was?! Dieses Straßenmädchen will ein Turk werden? Ich meine sie hat noch nicht einmal eine Ausbildung oder geschweige denn einen Eignungstest als Turk gemacht! Nenne mir einen vernünftigen Grund warum ich diese Kira einstellen sollte!", pampfte er Reno an. "Ich habe gesehen was Kira so alles drauf hat und sie wäre eine echte Bereicherung für die Turks! Zufälligerweise war ich gerade in der Nähe als sie von Schlägern zusammengeschlagen wurde. Einen von ihnen hat sie getötet und den anderen hat sie den Arm ausgerenkt!" Rufus schaute ihn an und meinte schließlich. „Nun ja da deine Argumente sind überzeugend nur gibt es ein Problem: Ich muss ihr eine Wohnung im Hauptquartier besorgen, da alle Wohnungen vergeben sind geht es leider nicht“ "Nein, Kira kann bei mir einziehen und außerdem wohne ich auch nicht im Shinrahauptquartier", sagte Reno und schaute ihn mit bettelnden Blick an. "Also gut. Kira Herzlichen Glückwunsch du gehörst jetzt zu den Turks." Ich konnte es noch gar nicht fassen. "Danke Mr. Shinra Sir" "Ja, ja schon gut jetzt verlässt mein Büro", sagte er total genervt. Kaum waren wir aus der Tür kam Tseng an uns vorbei. "Hey Tseng! Schau mal deine neue Kollegin." sagte Reno mit einem frechen grinsen im Gesicht. "Hallo ich hoffe, dass wir bald miteinander arbeiten werden". Nach diesem Satz verschwand Tseng mit leicht rotem Kopf in sein Büro und knallte die Tür zu. "Danke Reno, dass du mir den Job besorgt hast" "Ach kein Ding hab ich doch gern für dich gemacht", meinte er und legte seinen Arm um meine Schulter. "Weißt du was wir gehen jetzt mit Elena und Rude in die Stadt und kaufen dir erst einmal neue Klamotten und danach gehen wir Mittagessen. Alles was du dir kaufst bezahle ich, ok?". "Na gut dann stell dich drauf ein das es ziemlich teuer wird".